

Gymnasium Walther von der Vogelweide

Bewertungskriterien Religion

1. Grundlagen der Leistungsbewertung

Die Bewertung im Fach Religion gliedert sich in zwei Hauptbereiche: die **Unterrichtsnote**, die auf kontinuierlichen Beobachtungen basiert, und **Einzelleistungen**, die punktuell erhoben werden. Die Gesamtbewertung setzt sich in der Regel aus **drei gleich gewichteten Teilbewertungen** zusammen: einer Unterrichtsnote und zwei Einzelleistungen.

2. Zentrale Kompetenzen der Rahmenrichtlinien bzw. Fachcurricula

Im Mittelpunkt stehen nicht nur fachliche Inhalte, sondern auch übergreifende Fähigkeiten:

- **Ausdrucksvermögen:** Sowohl sprachlich-logisch als auch emotional.
- **Soziale Kompetenz:** Diese umfasst Einfühlungsvermögen, Toleranz und das Engagement für andere.
- **Transfervermögen:** Die Fähigkeit, religiöse Inhalte in interdisziplinäre Zusammenhänge zu setzen und theoretisches Wissen auf die Praxis zu übertragen.

3. Bewertungselemente und Bewertungskriterien

a) Mündlich (und prozessbezogen)

- **Mitarbeit:** Interesse, Aufmerksamkeit sowie die aktive Beteiligung an Unterrichtsgesprächen und Klassendiskussionen.
- **Präsentation (Vortrag):** Eigenständige Recherche, Aufarbeitung und anschauliche, verständliche Darstellung einer Thematik.
- **Mündliche Einzelnote:** Erklären und Darstellen vorbereiteter Inhalte sowie die analoge Anwendung auf andere Lebensbereiche.

b) Schriftlich

- **Tests:** Hierbei geht es um die schriftliche Wiedergabe von Unterrichtsinhalten, die Reflexion darüber sowie die Fähigkeit, Wissen auf neue Zusammenhänge anzuwenden.

4. Beobachtungs- und Bewertungsformen

Die Leistungsfeststellung erfolgt durch eine Mischung aus **kontinuierlicher Beobachtung** (z. B. Erledigung von Arbeitsaufträgen in Einzel- oder Gruppenarbeit) und **punktuellen Erhebungen**.